

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 34 (1916)  
**Heft:** 114

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV<sup>me</sup> année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzeile (Ausland 40 Cts.)

N<sup>o</sup> 114

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Beiträge zum Postcheck- und Giroverkehr.  
**Sommaire:** Titre disparu. — Registre du commerce. — Interdictions d'importation en France. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, à vous, le détenteur inconnu des titres suivants qui ont disparu:

50 délégations de fr. 1000, n<sup>os</sup> 1 à 50, 4½ %, coupons n<sup>os</sup> 8 et suivants attachés, faisant partie d'un emprunt hypothécaire Louis Chiochetti, de fr. 140,000, reçu Rusillon, notaire, le 6 octobre 1911, les gérants de la grosse étant MM. Tissot, Monneron, Guye et Cie., actuellement Monneron, Guye et Cie., banquiers, à Lausanne.

A l'instance de l'avocat G. Pellis, à Lausanne, agissant au nom de la Banque transatlantique, à Paris, sommation vous est faite de produire ces titres dans un délai d'un an, à dater de la première publication du présent avis, au greffe du tribunal que je préside, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 305<sup>4</sup>)

Lausanne, le 16 septembre 1915.

Le président: Paul Meylan.

#### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

###### Zürich — Zurich — Zurigo

**Patent-Neuheiten.** — 1916. 12. Mai. Inhaber der Firma G. Ammann in Küssnacht ist Gustav Ammann, von Genf und Meilen, in Küssnacht. Fabrikation und Vertrieb von Patent-Neuheiten.

**Meeh. Werkstätte.** — 12. Mai. Alfred Strasser, von Thun-Setten (Bern), in Zürich 4, und Hans Schellenberg, von Kilchberg bei Zürich, in Hergiswil (Nidwalden), haben unter der Firma Strasser & Co. in Zürich 5 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1916 ihren Anfang nahm. Meeh. Werkstätte; Sihlquai 244.

12. Mai. Der Vorstand der Immobilien-Genossenschaft Merkur in Zürich (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1914, Seite 46) hat Kollektivprokura erteilt an Heinrich Wild, von Grüningen, in Zürich 6. Die Zeichnung erfolgt je mit einem Vorstandsmitgliede. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 32, Leuenhof, Zürich 1.

**Hädern, usw.** — 12. Mai. Inhaber der Firma B. Glass in Zürich 3 ist Berek Glass, von Petrokow (Russland), in Zürich 3. Handel in Hädern und Altmittel; Sihlfeldstrasse 55.

**Hädern.** — 12. Mai. Inhaber der Firma H. Brandenburger in Zürich 6 ist Hermann Brandenburger, von Herisau, in Zürich 6. Handel in Hädern; Ottikerstrasse 21.

**Agentur, usw.; Leder-Uhrrambänder, usw.** — 12. Mai. Der Inhaber der Firma M. Silberer in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 55 vom 6. März 1916, Seite 358) ist Bürger von Zürich.

12. Mai. Unter der Firma Elektrizitäts-Genossenschaft Oberhofen, Neubrunn, Seelmatten hat sich mit Sitz in Neubrunn-Turbenthal am 18. Juli 1915 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, ihren Mitgliedern elektrische Energie für Beleuchtung und Motorenbetrieb, usw. zu verschaffen, gemäss einem mit den kantonalen Elektrizitätswerken abzuschliessenden Verträge. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige (auch juristische) Person werden, die im Gebiet der drei genannten Ortschaften wohnt oder daselbst Liegenschaften, speziell Gebäudelichkeiten besitzt. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und Entrichtung eines durch diese festzusetzenden Eintrittsgeldes. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ableben, Verlust der Handlungsfähigkeit und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann erst nach fünfjähriger Mitgliedschaft nach dreimonatiger Kündigung auf Ende des Rechnungs- (Kalender-) Jahres erfolgen. Die allgemeinen Auslagen der Genossenschaft werden durch einheitliche Beiträge der Mitglieder gedeckt, welche durch die Genossenschaftsversammlung festgesetzt werden. Allfällige Nachzahlungen an das Kantonswerk (Minimalgarantie) sind auf die vorhandenen Lampen und Motoren, usw. zu verlegen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von sieben Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Rudolf Affeltranger in Oberhofen-Turbenthal, Präsident; Arnold Büchi in Neubrunn-Turbenthal, Vizepräsident; Johann Rudolf Keller in Oberhofen-Turbenthal, Aktuar; Rudolf Stahel-Furrer in Neubrunn-Turbenthal, Kassier; Rudolf Krauer in Oberhofen-Turbenthal; diese Bürger von Turbenthal; Albert Kägi, von Tannegg (Thurgau); in Neubrunn-Turbenthal, und Fritz Frey, von Hofstetten, in Seelmatten-Turbenthal, Beisitzer.

13. Mai. Magazine zum Globus in Zürich (S. H. A. B. Nr. 184 vom 10. August 1915, Seite 1101), mit Zweigniederlassungen in Aarau, Basel, St. Gallen, Chur und Mülhausen i. E. Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in der Generalversammlung vom 27. April 1916 festgestellt, dass die 11 Stück bisher mit 50 % einbezahlten Prioritätsaktien voll einbezahlt und dass weitere 685 Stück Prioritätsaktien neu gezeichnet und voll einbezahlt sind. Das heute ausgegebene Prioritätsaktienkapital beträgt daher Fr. 250,000 und ist eingeteilt in 2500 voll einbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 100. Emil Brauchlin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen.

13. Mai. Schweizerische Zeit-Mission in Rämismühle-Zell (S. H. A. B. Nr. 308 vom 14. Dezember 1907, Seite 2130). Ludwig Henrichs und Jakob Wäckerling sind von ihren Aemtern als Präsident und Vizepräsident zurückgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An deren Stellen wurden gewählt: Fritz Liermann, von Lahr (Baden), in Rämismühle-Zell, als Präsident, und Jakob Vetter, von Worms (Hessen), in Riehen, als Vizepräsident. Die Genannten führen Einzelunterschrift für diesen Verein.

**Obst, Gemüse, Konserven.** — 13. Mai. Die Firma Stalder & Rützler in Zürich 3 (S. H. A. B. vom 21. Dezember 1906, Seite 2061), Obst, Gemüse und Konserven, Gesellschafterinnen: Witwe Maria Stalder, geb. Stüder, und Mina Rützler, geb. Gross, ist infolge Geschäftsaufgabe und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

**Bank- und Warenkommission.** — 13. Mai. Die Firma O. Lennhoff in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 231 vom 4. Oktober 1915, Seite 1329) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Warenkommission.

13. Mai. Allgemeine schweizerische Kranken- und Unfallkasse in Zürich (S. H. A. B. Nr. 265 vom 12. November 1915, Seite 1517). In der Delegiertenversammlung vom 19. März 1916 wurden die Statuten dieser Genossenschaft revidiert, wobei als Aenderung gegenüber der bisherigen Publikation zu konstatieren ist, dass die Zahl der Beisitzer auf einen reduziert worden ist. Otto Landert und Max Pietsch sind aus dem Zentralvorstand ausgeschieden. Als Kassier wurde gewählt: Fritz Geiger-Meili, von Zürich, in Zürich 8. Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr: Dufourstrasse 153, Zürich 8.

**Holzexport.** — 13. Mai. Inhaber der Firma Heinrich Bruppacher in Zürich 1 ist Heinrich Bruppacher, von Zürich, in Zürich 1. Holzexport; Wettingerhaus 1.

#### Bern — Berne — Berna Bureau Bern

1916. 12. Mai. Unter der Firma Verband stadtb. Elektroinstallateure besteht mit Sitz in Bern eine Genossenschaft, welche bezweckt: a) Die beruflichen Interessen der Installateure der elektrischen Branche zu wahren, das Elektroinstallationsgewerbe wissenschaftlich und technisch auf der Höhe der Zeit zu erhalten und im Konkurrenzkampfe zwischen den Mitgliedern erträgliche und gerechte Verhältnisse zu schaffen; b) verbindliche Normen für Submissionseingaben und gemeinsame Beteiligungen sowie Zahlungs-, Lieferungs- und Arbeitsbedingungen, Materialien, Kostenberechnungen, Preisvereinbarungen und dergleichen aufzustellen; c) die Wahrung der Interessen der Elektroinstallateure gegenüber arbeitvergebenden Behörden, Korporationen und Privaten und Bekämpfung der Bestrebungen, das Elektroinstallationsgewerbe und den Verkauf der in demselben verwendeten Materialien zu monopolisieren; d) die Schaffung günstiger Einkaufsverhältnisse; e) die Förderung der Heranbildung eines tüchtigen Montierpersonals und Wahrung der Interessen der Elektroinstallateure gegenüber den Arbeitnehmern (Lohntarife, Tarifverträge); f) die Hebung der Kollegialität zwischen den Mitgliedern und ganz allgemein die Abwehr alles dessen, was der Entwicklung und Prosperität des Elektroinstallationsgewerbes hinderlich sein könnte. Die Statuten sind am 28. September 1910 aufgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbeschränkte. Mitglied kann werden jede in der Stadtgemeinde Bern niedergelassene physische oder juristische Person, die ein elektrotechnisches Installationsgeschäft selbständig betreibt, eigenen Rechts ist und einen guten Ruf genießt. Eine bezügliche Anmeldung hat schriftlich beim Präsidenten oder einem andern Vorstandsmitgliede der Genossenschaft zu erfolgen. Ueber die Aufnahme entscheidet die Genossenschaftsversammlung. Jedes neueintretende Mitglied bezahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 20, sofern der Eintritt binnen den zwei ersten auf die Geschäftseröffnung folgenden Monaten erfolgt. Für später hinzutretende Mitglieder wird das Eintrittsgeld durch die Hauptversammlung bestimmt, darf aber Fr. 300 nicht übersteigen. Der Jahresbeitrag beträgt ordentlicherweise Fr. 20 und kann auf einmal oder in vierteljährlichen Raten entrichtet werden. Eine Erhöhung oder Herabsetzung des Unterhaltsgeldes kann durch die Hauptversammlung mit einfachem Stimmenmehr der anwesenden Mitglieder jederzeit beschlossen werden. Wer den Statuten oder einem Beschluss der Hauptversammlung zuwiderhandelt, verfällt in eine Konventionalstrafe von Fr. 100—500. Ebenso wird derjenige, der unter dem Minimaltarif arbeitet, oder bei Barzahlung mehr als 3 % Skonto gewährt, mit einer Busse in der Höhe von 10 % des aus der betreffenden Arbeit oder Lieferung realisierten Gesamtbetrages (Fakturbetrag) belegt. Umsatzprovisionen sind unstatthaft. Die Konventionalstrafen und Bussen werden auf Antrag des Vorstandes durch die Hauptversammlung verhängt. Sie fallen in die Genossenschaftskasse. Jedes Mitglied ist verpflichtet, dem Vorstand auf Verlangen seinen Arbeitsvertrag (Akkord) vorzuzeigen. Der Austritt kann nur auf den Schluss eines Geschäftsjahres auf eine vorausgegangene dreimonatige Kündigung hin stattfinden, ausserordentliche Fälle vorbehalten. Im

weitem erlischt die Mitgliedschaft durch Ausschluss, durch Konkurs, durch Wegzug von Bern, sofern der Betreffende den Austritt wünscht, durch Tod, bei juristischen Personen durch deren Auflösung, sowie durch Auflösung der Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder für Genossenschaftsschulden ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Hauptversammlung; b) die monatlichen Sitzungen (Genossenschaftssitzung); c) der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand; d) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident mit dem Vizepräsidenten oder Sekretär kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Gottlieb Messerli, von Rüeggisberg, als Präsident; Gustav Cardinaux, von Palézieux, als Vizepräsident, zugleich Kassier; Paul Wiesmann, von Oberstammheim, als Sekretär; alle wohnhaft in Bern. Geschäftsdomicil: Beim jeweiligen Präsidenten, zurzeit Zeughausgasse Nr. 24, in Bern.

12. Mai. Die Parquet- und Châletfabrik A. G. Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 197 vom 5. August 1913, Seite 1434, und Verweisungen), hat in der Verwaltungsratssitzung vom 18. April 1916 am Platze des ausgetretenen Albert Gerster, Architekt in Bern, neu gewählt: Max Lutstorf, Architekt, von und in Bern, als Vizepräsident.

#### Bureau de Courtelary

13. mai. La Société de tir des Armes-réunies de Courtelary, association ayant son siège à Courtelary (F. o. s. du c. du 18 juin 1887, n° 62, page 486), a, dans ses séances des 16 janvier 1912 et 8 février 1916, élu président de la direction: Fritz Gfeller, et secrétaire-caissier: Arthur Langel; tous deux à Courtelary, en remplacement de Charles Belrichard et Jacob Bühlmann. Tous deux engagent la société vis-à-vis des tiers par leur signature collective.

13. mai. Hermann Kummer et Walther Kummer, les deux de Niederbipp, et Jules Voumard, de Tramelan-dessous, tous trois demeurant au Châlet de Tramelan-dessus, ont constitué à Tramelan-dessus, sous la raison sociale Ateliers mécaniques du Châlet, Kummer et Voumard, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1<sup>er</sup> mai 1916. Walther Kummer a seul la signature sociale. Constructions mécaniques en tous genres. Le Châlet, Tramelan-dessus.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

Rohprodukte. — 1916. 10. Mai. Inhaber der Firma E. Lötcher in Luzern ist Erwin Lötcher, von Entlebuch, in Luzern. Handel in Rohprodukten; Rosengasse Nr. 8.

10. Mai. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gasmesserfabrik Luzern Elster & Cie. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 392 vom 20. Dezember 1899, Seite 1578) ist die Prokura des Emil Salvisberg sowohl für das Hauptgeschäft als die Filiale erloschen. Dafür wird eine Einzelprokura an Carl Probst, von Ins (Kt. Bern), in Luzern, erteilt.

11. Mai. Unter der Firma Landwirtschaftl. Genossenschaft Neudorf besteht mit Sitz in Neudorf und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Art. 27 O. R. Ihr Zweck ist die Förderung des Landwirtschaftsbetriebes ihrer Mitglieder durch gemeinsamen Ankauf und Verkauf der wichtigsten Bedarfs- und Produktionsartikel, Belehrung über die wichtigsten Zweige der Landwirtschaft, speziell durch Abhaltung von Faehkursen und Vorträgen und durch Verbesserung der ökonomischen Lage derselben. Die revidierten Statuten datieren vom 21. Dezember 1915. Mitglied der Genossenschaft kann jeder handlungsfähige, in hürgerlichen Ehren und Rechten stehende Einwohner von Neudorf und Umgebung werden. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand der Genossenschaft nach vorausgehender schriftlicher Anmeldung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss, Tod und Insolvenz. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres (31. Dezember), nach vorausgehender dreimonatiger Kündigung auf schriftlichem Wege erfolgen. Ausgetretene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Reservefonds. Jedes Mitglied ist verpflichtet, zur Bildung eines Geschäftsfonds eine Einlage von wenigstens Fr. 10 zu machen. Hiefür wird ein besonderer Anteihschein ausgestellt, welcher in erster Linie für die Schulden des betreffenden Mitgliedes haftet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Zur Sicherung des Geschäftsbetriebes wird ein Reservefonds gebildet. Derselben wird zugeteilt wenigstens die Hälfte des Geschäftsgewinnes und allfälliger Zinsen des Fonds. Bei Auflösung der Genossenschaft fällt allfälliges Vermögen der Genossenschaft dem Polizeifonds der Gemeinde Neudorf anheim. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern; er vertritt die Genossenschaft nach aussen. Der Präsident und der Geschäftsführer führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Josef Stocker-Frey; Geschäftsführer: Balthasar Erni-Stocker, und weiteres Mitglied (Aktuar): Andreas Stähelin; alle von und wohnhaft in Neudorf.

Hotel. — 11. Mai. Inhaber der Firma Emil Huguenin-Fischer in Kastanienbaum, Gde. Horw, ist Emil Huguenin, von Le Locle, in Kastanienbaum, Gde. Horw, welcher mit seiner Ehefrau Elly Alice, geb. Fischer, in vertraglicher Gütertrennung gemäss Art. 241 ff. Z. G. B. lebt. Betrieb der Hotel-Pension Kastanienbaum.

12. Mai. Unter der Firma Käsegenossenschaft Kächenbühl bildet sich mit Sitz in Werthenstein und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Art. 27 O. R., welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch Verkauf an einen Uebernehmer oder durch Selbstbetrieb einer Käseerei. Die Statuten datieren vom 26. April 1916. Der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai 1916. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Der Aufzunehmende hat sich zur Milchlieferung von einer von ihm zu bestimmenden Mindestzahl von Kühen zu verpflichten. Die Eintrittsbedingungen und die Jahresbeiträge werden von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft wird übertragen durch Erbgang, Liegenschaftsverkauf, Verpächung, Uebergabe zur Nutznießung, usw. In allen diesen Fällen haben die neuzutretenden Mitglieder kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Genossenschafter sind verpflichtet, alle von ihren Kühen sich ergebende Milch zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise, nach Massgabe des Regulatives für Milchlieferung, der Bestimmungen des Milchverkaufsvertrages und der Gesetze und Verordnungen über den Verkehr mit Lebensmitteln, usw., abzuliefern und sich überdies die durch die Beschlüsse der Genossenschaftsversammlung festgesetzten Abzüge zur Deckung der Verwaltungskosten, für Erwerb von Liegenschaften, Bauten, Abzahlung von Schulden, usw. gefallen zu lassen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Ausschluss und Konkurs. Der Austritt kann nur jeweils auf Schluss des

Milch- oder Rechnungsjahres, also auf den 30. April, erfolgen und muss mindestens vier Monate vorher mittels chbargierten Briefes dem Vorstand der Genossenschaft angezeigt werden. Alle Anstretenden haben noch die vor ihrer Austrittserklärung dekretierten, im betreffenden Rechnungsjahr fälligen Beiträge zu leisten, haben aber keinen Anteil am vorhandenen Vermögen der Genossenschaft. Die persönliche und solidarische Haftbarkeit der Genossenschafter wird durch die Statuten nicht ausgeschlossen. Ein direkter Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Genossenschaftsversammlung kann auch solchen Personen, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, die Lieferung von Milch gestatten. Ist die Milch verkauft, so ist die Zustimmung des Käufers erforderlich. Auch diese Milchlieferanten (Gastbauern) haben den Beitritt schriftlich zu erklären. Die bezüglichen Bedingungen werden von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Die Gastbauern unterwerfen sich schon durch die Tatsache der Milchlieferung allen einschlägigen Statuten- und Reglementsbestimmungen, Verträgen und Beschlüssen der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren, die Untersuchungskommission (Milchflecker) und die Delegierten zum Verband. Ein Vorstand von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, vertritt die Genossenschaft nach aussen; er wird von der Genossenschaftsversammlung auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Präsident und Kassier werden durch die Genossenschaftsversammlung bezeichnet; im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Der Präsident event. der Vizepräsident führt mit dem Aktuar oder mit einem andern Vorstandsmitglied kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Josef Wespi, von Schüpheim; Kassier (zugleich Vizepräsident): Gottfried Schaller, von Werthenstein, und Aktuar: Josef Husistein, von Entlebuch; alle sind wohnhaft in der Gemeinde Werthenstein.

13. Mai. Landwirtschaftliche Genossenschaft Münster, mit Sitz in Münster (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. März 1916, Seite 465). Die an den Buchhalter-Kassier Josef Gut, der nicht Vorstandsmitglied ist, erteilte Einzelprokura ist erloschen.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1916. 11. Mai. Unter der Firma Pensionskasse der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel bildet sich mit Sitz in Basel eine Genossenschaft, die die Gewährung von Pensionen an ihre Mitglieder bzw. deren Witwen und Kinder unter den in den Statuten aufgestellten Bedingungen und Voraussetzungen zum Zwecke hat. Die Erzielung eines Gewinnes ist nicht beabsichtigt. Die Statuten sind unter dem 29. April 1916 festgestellt worden mit rückwirkender Kraft vom 1. Januar 1916 an. Mitglieder der Genossenschaft sind alle in den schweizerischen Werken der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel beschäftigten kaufmännischen und technischen Angestellten, einschliesslich der Chemiker und der Direktionsmitglieder, die definitiv angestellt sind, das 20. Altersjahr zurückgelegt und das 40. Altersjahr noch nicht überschritten haben, sowie die früher Angestellten genannter Gesellschaft, die statuten gemäss zum Bezüge einer Pension berechtigt sind. Angestellte, die schon vor dem 31. Dezember 1915 im Dienste der Gesellschaft gestanden haben, sind Mitglieder, auch wenn sie das 40. Altersjahr überschritten haben. Angestellte, die das 40. Altersjahr überschritten haben und die erst nach dem 31. Dezember 1915 in die Dienste der Gesellschaft getreten sind, können durch Vorstandsbeschluss unter den hiefür statutarisch festgestellten Bedingungen aufgenommen werden. Ferner können mit Einwilligung der Direktion der Gesellschaft für Chemische Industrie aufgenommen werden Angestellte, die im Auslande für diese Gesellschaft tätig sind und im Auslande wohnen, sowie Angestellte von Tochtergesellschaften dieser Gesellschaft. Vorbehaltlich der Angestellten, die schon am 1. Januar 1916 im Dienste der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel oder einer ihrer Tochtergesellschaften standen, erfolgt die Aufnahme durch den Vorstand unter den hiefür statutarisch festgestellten Bedingungen. Die Mitgliedschaft erlischt mit der Auflösung des Dienstverhältnisses zwischen dem Mitglied und der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel bzw. deren Tochtergesellschaft, sofern nicht Pensionierung eintritt, ferner bei Entlassung wegen Untreue, Vertrauensmissbrauchs oder gröblicher Verletzung der Dienstpflichten, bei vorzeitigem Rücktritt eines Mitgliedes vom Dienstvertrag ohne wichtigen Grund oder Verletzung eines Konkurrenzverbotes, bei Versuch einer Täuschung der Kasse in rechtswidriger Absicht, bei absichtlicher Herbeiführung der Dienstuntauglichkeit. Die im Dienste der Gesellschaft oder einer Tochtergesellschaft stehenden Mitglieder haben von ihrem festen Jahresgehalt bis zum Höchstbetrage von Fr. 6000 (Mitglieder der Direktion bis zum Höchstbetrage von Fr. 10,000) einen ordentlichen jährlichen Beitrag zu entrichten, der 5% für die männlichen und 4% für die weiblichen Mitglieder beträgt. Bei Gehaltserhöhungen haben die Mitglieder überdies einen einmaligen ausserordentlichen Beitrag von 25% des Jahresbetrages der Gehaltserhöhung zu leisten. Die Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel leistet: a) Einen ordentlichen jährlichen Beitrag in Höhe der von den Kassenmitgliedern zu leistenden ordentlichen Beiträge; b) einen ausserordentlichen Beitrag in Höhe des ordentlichen Beitrages, solange dieser ausserordentliche Beitrag sich als erforderlich erweist, und c) bei Gehaltserhöhungen der Mitglieder einen einmaligen ausserordentlichen Beitrag von 50% des Jahresbetrages der Gehaltserhöhung. Ergibt sich bei einer versicherungstechnischen Prüfung, dass zur künftigen Erfüllung der statutarischen Ansprüche der Mitglieder diese Beiträge mit dem Genossenschaftsvermögen nicht ausreichen, so sind sowohl die Beiträge der Mitglieder als auch diejenigen der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel um höchstens ein Fünftel zu erhöhen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Kasse an die Mitglieder erfolgen durch schriftliche Mitteilungen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Kontrollstelle, und d) das Schiedsgericht. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident des Vorstandes und sein Stellvertreter durch kollektive Zeichnung miteinander oder mit je einem andern Mitglied des Vorstandes. Mitglieder des Vorstandes sind: Heinrich Mohn, Vizedirektor, Präsident; Ferdinand Wortmann, Prokurist, Vizepräsident; Alfred Wickle, Kassier, Kassenführer; Karl Müller, Korrespondent, Beisitzer; Edmund Schnyder, Chemiker, Beisitzer; Paul Holzach, Chemiker, Beisitzer; diese alle von und wohnhaft in Basel, und Jakob Greiner, Korrespondent, Beisitzer, von Basel, wohnhaft in Binningen. Geschäftslokal: Klybeckstrasse 141.

Nährsalz für Tiere. — 11. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Sagina-Werke eingetragene Genossenschaft in Basel, Herstellung und Vertrieb von Sagina-Nährsalz für Tiere (S. H. A. B. Nr. 91 vom 21. April 1915, Seite 544), ist infolge Auflösung der Gesellschaft durch Konkurs von Amtes wegen gestrichen worden.

11. Mai. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung «Salamander Schuhgesellschaft mit beschränkter Haftung» in Stuttgart, mit Zweigniederlassung in Basel unter der Firma Salamander Schuhgesellschaft mit

beschränkter Haftung Filiale Basel (S. H. A. B. Nr. 267 vom 27. Oktober 1908, Seite 1846), hat ihr Gesellschaftskapital um M. 900,000 erhöht, so dass dasselbe nunmehr eine Million Mark (M. 1,000,000) beträgt. Einziger Gesellschafter ist zurzeit Max Levi, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Stuttgart, mit der Stammeinlage von M. 1,000,000.

12. Mai. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Actienmühle Basel & Augst** in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1908, Seite 7) ist die an Johann Graf und Mathias Stöcklin-Glaser erteilte Kollektivprokura erloschen. An ihrer Stelle wird an Mathias Stöcklin-Glaser, von und in Basel, Einzelprokura erteilt.

12. Mai. **Wilhelm Alioth-Vischer**, von und in Basel, erteilt Prokura im Sinne von O. R. Art. 458, Abs. 3, an **Adrian Alioth**, von und in Basel.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

### Interdictions d'importation en France

Un décret rendu le 11 mai 1916 sur la base de la loi du 6 du même mois autorisant le Gouvernement à prohiber l'entrée des marchandises étrangères ou à augmenter les droits de douane<sup>1)</sup>, dispose ce qui suit:

Art. 1<sup>er</sup>. Est prohibée l'importation en France et en Algérie, sous un régime douanier quelconque, des marchandises d'origine ou de provenance étrangère, inscrites au tableau annexé au présent décret.

La prohibition ne s'applique pas:

Aux marchandises importées pour le compte de l'Etat;

Aux chargements que l'on justifiera, dans la forme réglementaire, avoir été expédiés directement, pour la France ou l'Algérie, à une date antérieure à la publication du présent décret;

Aux marchandises déclarées pour l'entrepôt à la même date;

Aux marchandises pour lesquelles il sera dûment justifié qu'elles ont été achetées par contrat antérieurement au 6 avril 1916, cette justification devant être produite au ministère du commerce dans les quinze jours à partir de la date de la publication du présent décret.

Art. 2. A titre exceptionnel et sur la proposition du ministre du commerce et de l'industrie, ou du ministre de l'agriculture, des dérogations à la prohibition pourront être autorisées, sous les conditions qui seront déterminées par le ministre des finances.

### Annexe au décret du 11 mai 1916.

Numéros du tarif d'entrée	Désignation des marchandises
18 ter.	Volailles truffées.
19 ter.	Pâtes de foie en boîtes, en terrines ou en croûtes.
Ex-26	Plumes de parure apprêtées ou montées.
Ex-48	Huitres fraîches autres que naissain et huitres marinées.
49	Homards et langoustes frais et conservés ou préparés.
Ex-84	Fruits de table frais: Raisins et fruits forcés. Autres, importés en dehors des époques de production en France (primeurs).
Ex-85	Pistaches.
Ex-86	Fruits de table confits ou conservés, autre que cornichons, concombres, pichalines et câpres.
Ex-170	Plantes et arbustes de serres et de pépinières: aroïdées, amaryllidées, araliacées, aspidistra, azalea, indica, bégonia, broméliacées, camélia, cycadées, cyclamens, crotons, dracaena, fougères de serre et sélaginelles, maranta, ophiopogon, orchidées, palmiers, pandanées, phormium.
174 quater.	Eaux minérales.
Ex-175	Marbres (statuaires ou autres), sculptés, polis, moulurés ou autrement ouvrés.
Ex-175 bis.	Albâtre sculpté ou autrement ouvré.
175 ter.	Pierres gemmes taillées, y compris les pierres dites scientifiques, brutes ou taillées.
Ex-176	Agates et autres pierres de même espèce, ouvrées.
Ex-176 bis.	Cristal de roche ouvré.
Ex-177	Pierres sculptées, moulurées ou polies, autres que les pierres lithographiques.
177 bis.	Staff et moulages en plâtre.
177 ter.	Chiques en pierre.
311	Parfumerie (savons et autres).
337	Poteries en terre commune, vernissées ou émaillées, non compris les briques, tuiles et autres poteries de bâtiment.
341	Poteries cuites en grès, en pâte fine, avec ou sans décorations, reliefs ou émail.
345 et 346	Faïences fines et majoliques.
347	Porcelaine.
348	Verres et cristaux: Glaces.
Ex-350	Gobeletterie, autres que les articles pour l'éclairage.
Ex-358	Vitrifications: Pierres à bijoux, breloques, colorées ou non, en verre. Fleurs et ornements en perles et porcelaine; mosaïques sur papier. Couronnes, ébauchées ou terminées, et autres objets en vitrification ou porcelaine, avec ou sans ornements de métaux.
391	Dentelles et guipures en tissus de lin, de chanvre ou de ramie. Tissus de coton pur: Articles de bonneterie, autres que la ganterie, brodés à la main ou à la machine ou ornés de dentelles ou de passementeries, y compris les bas et chaussettes à jour ou à grisote et les bas rayés en long par effet de brochage.
420 bis.	Dentelles à la main. Tissus de laine pure: Tapis autres que les tapis unis ou imprimés.
Ex-442	Tous articles de bonneterie autres que la ganterie en mailles de bonneterie, brodés à la main ou à la machine, ou ornés de dentelles ou de passementeries.
446	Tapisseries de laine.
Ex-460	
4460 bis.	
60 quinq. et 460 sexes.	Vêtements et autres articles confectionnés en tissu de soie.

<sup>1)</sup> Voir le texte de cette loi dans le n° 94 de la Feuille officielle du commerce du 20 avril dernier.

Numéros du tarif d'entrée	Désignation des marchandises
Ex-461 bis.	Papier de tenture et bordures de papier de tenture, veloutés, métallisés, estampés, vernis, imitation de cuir.
464 ter.	Cartonnages décorés de peintures, reliefs, étoffes, bois, paille tressée, métaux communs, etc.
464 quater.	Lincrusta et similaires.
465 ter.	Objets en carton ou en cellulose décorés de peintures ou incrustations.
469	Gravures, simili-gravures, photogravures, photocollographies et similaires, estampes, lithographies, chromos, images de décalcomanie, étiquettes et dessins de toutes sortes, y compris les calendriers, annonces commerciales et intérieurs d'albums pour photographies et collections et cartes postales illustrées.
469 bis.	Photographies autres que celles ayant un caractère artistique ou documentaire.
469 ter.	Photogravures et similaires, en feuilles ou découpées en cartes, menus, etc.
484	Gants et pelleterie, en peau ou en cuir.
490	Malles: En bois ou carton recouvert de cuir. Entièrement en cuir.
491	Maroquinerie: Souple. Dure.
491 bis.	Couvertures d'albums pour collections, en peau, bois, étoffe, papier uni ou décoré, et autres.
491 ter.	Albums pour collections.
Ex-492	Ouvrages en peau ou en cuir naturel ou artificiel: Vêtements de toute espèce; Valises, sacs à main, sacs de voyage, étuis pour appareils photographiques, pour armes de chasse, pour instruments de musique, etc.; Cannes, foudets, cravaches, sticks et articles similaires en cuir; Ceintures en cuir ouvragé.
Ex-495	Orfèvrerie d'or et de platine, d'argent et de vermeil.
Ex-496	Ouvrages dorés ou argentés: Bijouterie doublée d'or ou d'argent, sur argent, sur cuivre, maillechort ou chrysochort; Plaqué ou orfèvrerie argentée et objets similaires dorés.
496 bis.	Bijouterie fausse.
573	Ouvrages en cuivre pur ou allié de zinc ou d'étain: Emaux cloisonnés; Objets d'art et d'ornement, y compris les imitations.
Ex-581	Armes anciennes pour collections et armes de tous genres pour panoplies.
Ex-587	Enveloppes et parties de grenades.
Ex-591	
Ex-592	Meubles sculptés, incrustés, marquetés, décorés de mosaïque, ornés de cuivre, dorés ou laqués.
Ex-592 bis.	
604	Instruments de musique.
605	Accessoires et pièces détachées d'instruments de musique.
614	Carrosserie pour voies non ferrées: voitures autres que celles de commerce, d'agriculture et de roulage.
Ex-614 bis.	Vélocipèdes et pièces de vélocipèdes.
614 ter.	Voitures automobiles: Châssis avec ou sans moteur, avec ou sans carrosserie; Carrosserie pour voitures automobiles; Cadres porteurs de châssis en tôle d'acier embouti; Jantes pour voitures automobiles en fer ou en acier; Phares et générateurs d'acétylène pour automobiles.
629	Coral monté ou taillé.
630	Ouvrages en écume de mer véritable.
630 bis. et 630 ter.	Ouvrages en écume de mer fausse, en copal, stéatite, pétroïd, diolite ou asbeste.
635 bis.	Appareils de photographie: Appareils dits détectives, instantanés, photo-jumelles et appareils à main de toutes sortes, stéréoscopiques ou non (genre vérascope, glyphoscope, etc.), obturateurs en métal. Cinématographes, appareils de projection, lanternes magiques avec mouvement cinématographique et autres appareils. Tablette de nacre, d'écaïlle, d'ambre et d'ambroïde:
638 ter.	Peignes.
639	Billes de billard et noyaux fraisés.
640	Touches d'instruments de musique à clavier.
640 bis.	Pipes et tuyaux en bois, montés en ambroïde, ambre, ivoire, écaïlle ou nacre.
640 ter.	Porte-cigares et porte-cigarettes avec ou sans monture.
640 quater.	Autres objets.
641 bis.	Tablette d'autres matières: Boîtes en bois laqué. Tous autres objets.
643	Eventails et écrans à main, montés ou non montés.
Ex-644	Brosserie fine.
646	Articles de bimbeloterie et leurs pièces détachées, travaillées.
Ex-647 bis.	Corsets en tissu de soie, mélangée ou non.
649	Cheveux ouvrés.
650	Ouvrages de modes.
651	Plantes, feuillages, fruits artificiels, même fixés sur d'autres objets que les ouvrages de modes, branches pour vases et articles similaires pour décorations et leurs parties détachées.
651 bis.	Plantes et fleurs naturalisées, stérilisées, peintes ou préparées.
Ex-652	Parapluies et ombrelles de soie.
654	Objets de collection hors de commerce, autres que les échantillons, objets d'histoire naturelle et que les antiquités égyptiennes, grecques, romaines, etc.

Un second décret, également du 11 mai, prohibe sous les mêmes conditions l'importation des alcools (eaux-de-vie et esprits de toutes sortes) et des liqueurs, d'origine ou de provenance étrangère. Abstraction faite des exceptions stipulées dans le précédent décret, la prohibition ne s'applique pas aux alcools importés par des fabricants de vins de liqueur, de vinaigres, de produits chimiques ou pharmaceutiques, de vernis ou de parfumerie, ou par leurs syndicats, à charge d'être dirigés sur l'établissement destinataire sous la garantie d'un acquit-à-caution et sous réserve de justification de l'emploi.

**Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.**

Nr. 19. Neue Beltritte. — 13. V. 1916. — Nouvelles adhésions.

**Arbon:** IX. 515 Krankenkasse der Firma Adolf Saurer.  
**Basel:** V. 83 Allgemeine Armenpflege. — V. 996 Brunnhof-Zeller, Alfred, Postbeamter. — V. 1271 Dörflinger-Rietmann, E. — V. 2499 Pelet, J. H. — V. 1833 SchülerInnenbibliothek der Töchterschule Basel. — V. 1821 Vikariatskasse der Oberrn Realschule. — V. 2715 Weiss, Emanuel, Hutmachereimeister. — V. 2627 Zimmermeister-Verband.  
**Bauma:** VIIIb. 420 Küngler, Walter, Walzmühle.  
**Bern:** III. 1668 Armeestabs-Kommissariatsabteilung, Rechnungsführer: Hauptmann Böhlmann. — III. 1667 Bamberg, Isidor, Mühlemastr. 18 I. — III. 1656 Blocher, Albert, Säge, Dalmazi. — III. 1650 Bürgi, Emil, Prof. Dr. — III. 1612 Flückiger, O., Engestrass 45. — III. 1662 Internationale sozialistische Kommission (Nationalrat Grimm). — III. 1658 Jaggi, Louise, Frau, Beaumontweg 10. — III. 1121 Leinen-Wäsche- und Sticker-Fabrikate A.-G. — III. 264 Schweiz. Sportblatt.  
**Biel:** IVa. 299 Fellhauer & Co., fabrique de plaqué or. — IV. 529 Volkshausgenossenschaft Biel. Société coopérative „Maison du Peuple“ Bienne.  
**Birmingen:** V. 2452 Krattiger-Schau, Stoffhandlung.  
**La Chaux-de-Fonds:** IV b. 441 Girard, Lucien, fabrique d'aiguilles de montres.  
**Fleurier:** IV. 417 Droguerie du Val-de-Travers, Viécel & Co.  
**Gelterkinden:** V. 2059 Schaublin-Handschin, J., Tanneck.  
**Genève:** I. 1123 Club des échecs de Genève. — I. 1129 Comptoir M. D. Lévy. — I. 1122 Favre, E., & Cie. — I. 1132 Imprimerie Léon Martin. — I. 1128 Malлуquin & Cie. — I. 1127 Wohlwend, Mlle. Hedwig.  
**Grächen:** Va. 301 Knobel-Barni, J., canons olives.  
**Huttwil:** IIIa. 140 Mosimann, A., Molkerei.  
**Konolfingen:** III. 374 Berger, Gottl., Kaffee-Essenz-Fabrikant.  
**Langnau (Bern):** III. 1660 Möri-Hutmacher, F., Schweinemetzgerei.

**Lausanne:** II. 713 Mermod, Alois, agent général de „La Suisse“, société d'assurances sur la vie et contre les accidents.  
**Lützelbüh:** IIIb. 19 Aeschmann-Kirchhofer, Jak., Futtermittelhandlung.  
**Lugano:** XI. 603 Bertschi-Vogel, H., incassi & informazioni. — XI. 605 Crivelli, Leone, fabbrica di medicazione antisettica.  
**Männedorf:** VIII. 1779 Pfrunder, Heinrich, Putztuchweberei.  
**Muralto:** XI. 604 Fontana, Ettore, trasporti e carboni.  
**Neu-Allschwil:** V. 2403 Mislin, Jos.  
**Neuchâtel:** IV. 494 Comité neuchâtelois de secours aux prisonniers de guerre (Français, Anglais, Belges, Russes). — IV. 495 Lutz-Berger.  
**Nyon:** I. 1131 Pfenniger, A.  
**Peste de campagne:** IVa. 530 Tissot, Edouard, capitaine à l'Etat-major général; officier instructeur d'infanterie.  
**Ragaz:** X. 533 Unterstützungsverein der Lehrerschaft des Kantons St. Gallen, W. Höhener, Lehrer.  
**Sigriswil:** III. 1657 Ris, Fritz.  
**Sirmach:** IX. 642 Aktienschiffstickererei.  
**Le Solliat:** II. 219 Enfance abandonnée du Chenit.  
**Thun:** III. 1624 Volz-Slegfried, P., Optiker & Sanitätsgeschäft.  
**Wabern:** III. 1659 Schneider, Paul, Vorsteher der Schweiz. Erziehungsanstalt Bächtelen.  
**Winterthur:** VIIIb. 419 Ita, Jakob, Bankkassier. — VIIIb. 421 Quästorat des Verbandes Nordostschweiz. Käse- & Milchgenossenschaften.  
**Wollerau:** IX. 1333 Bachmann, Gebr.  
**Zürich:** VIII. 4326 Arnold, St., Dr. med., Arzt. — VIII. 1410 Atom A.-G. — VIII. 4330 Brugger & Kroschhof, Chem., Fabrik Daventria. — VIII. 188 Engler, Konrad, Gas-apparatfabrik Spada. — VIII. 4322 Guggenheim-Bloch, J., Agenturen. — VIII. 4296 Konrad, Emil, Hutfabrik. — VIII. 3848 Pfändler, J., Annoncen. — VIII. 2389 Preisig, Oscar, Autotaxi. — VIII. 3931 Wegmann, Friedr., Ing., Balderngasse 9.

Annoncen-Regie:

**HAASENSTEIN & VOGLER**

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

Régie des annonces:

**HAASENSTEIN & VOGLER**

**Internationale Transporte** **Gebrüder Weiss**  
**Bregenz**  
 Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest  
 Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau  
 Fachgemässe Verzollungen  
 22 G Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 861

**Société Anonyme de l'Hôtel Royal**  
**LAUSANNE**

MM. les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale ordinaire**  
 pour le **Jeudi, 18 mai 1916**, à 2<sup>1/2</sup> h. de l'après-midi  
 au local de la Bourse, Galeries du Commerce N° 78, 2<sup>me</sup> étage, à Lausanne  
 Etablissement de la feuille de présence dès 2 heures

**ORDRE DU JOUR:**

- 1° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Délibération sur l'approbation des comptes et du bilan.
- 3° Délibération sur l'emploi et la répartition des bénéfices.
- 4° Nomination d'un administrateur.
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs.
- 6° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, sur présentation des actions ou de certificats de dépôt, à la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, du 8 au 17 mai, à midi. Passé cette date, il ne sera plus délivré de cartes.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires dans le dit établissement, pendant le même délai. 11553 L (1053 I)

Le paiement du dividende pour 1915 aura lieu, sur présentation des coupons, à la caisse de la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, dès le lendemain de l'assemblée générale.

Lausanne, le 2 mai 1916.

**Le conseil d'administration.**

**Trambahngesellschaft Basel-Aesch**

Der Dividenden-Coupon Nr. 9 pro 1915 der Prioritätsaktien kann von heute an 2893 Q (1177 I)

**= mit Fr. 4 =**

bei der Schweizerischen Volksbank in Basel eingelöst werden.  
 Reinach (Baselland), den 15. Mai 1916.

Der Verwaltungsrat der T. B. A.

**Grands Magasins Jelmolli S. A.**

**Einlösung der Zinscoupons unserer 4<sup>1/2</sup> % Obligationen**

Der per 1. Juni fällige Semester-Coupon Nr. 10 von

**— Fr. 11. 25 —**

wird vom 20. Mai an bei unseren sämtlichen Kassen spesenfrei eingelöst. 2162 Z (1176 I)

Grands Magasins Jelmolli S. A.

**„ALLIANZ“**  
 A.-G. für Handelsunternehmungen in Schaffhausen

**Einladung zur III. ordentlichen Generalversammlung**  
 auf Samstag, den 27. Mai a. c., nachm. 12<sup>1/2</sup> Uhr, im „Kasino“ Schaffhausen

**Traktanden:**

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz über das verflossene Geschäftsjahr 1915/16, nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 19. Mai a. c. ab zur Einsicht der Aktionäre am Domizil der Gesellschaft in Schaffhausen auf.  
 Die Stimmkarten können bis zum 25. Mai a. c. spätestens gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bei der «Fides» Treuhand-Vereinigung, Bahnhofstr. 69, Zürich 1, bezogen werden. (1178 I)

Schaffhausen, den 15. Mai 1916.

Der Verwaltungsrat.

**Société vaudoise d'Electro-chimie**

MM. les actionnaires sont convoqués à

**l'assemblée générale ordinaire des actionnaires**  
 pour le **samedi, 27 mai 1916**, à 5 heures du soir  
 à la Banque Bory, de Cérenville et Cie., à Lausanne

**ORDRE DU JOUR:**

**Opérations statutaires.**

Les cartes d'admission seront remises par la dite Banque contre présentation des titres, jusqu'au 25 mai, à 5 heures du soir. (1179 I)

Le conseil d'administration.

**Ankauf von Heu** **Négociant suisse**

Das Schweiz. Oberkriegskommissariat kauft bis auf weiteres Heu bester Qualität, Ernte 1915, in gepressten Ballen oder offen, in ganzen Wagenladungen. Angebote sind der unterzeichneten Amtsstelle, von welcher auch die Lieferungsvorschriften bezogen werden können, schriftlich und frankiert einzureichen. 3475 Y (1173 I)

Bern, den 13. Mai 1916.

Schweiz. Oberkriegskommissariat.

**„SCHWEIZ“**  
 Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft  
**ZÜRICH**

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1915 auf 20 % festgesetzt. Demnach wird der Coupon Nr. 46 mit

**— Fr. 100 —**

von heute ab an unserer Gesellschaftskasse eingelöst.  
 Den Coupons ist ein Nummernverzeichnis beizulegen.  
 Zürich, den 12. Mai 1916.

2120 Z (1152 I)

Die Direktion.

**établi à PARIS**

demande à entrer en relations avec industriels et négociants suisses comme agent de liaison ou démarchés. 11710 L (1163 I)

Adresser offres à Trullas & Cie. S. A., à Lausanne qui renseigneront.

**KAUFMANN**

Schweizer, 30jährig, militärfrei, Deutsch, Französisch, Italienisch, in Wort und Schrift, etwas Englisch, Buchhaltung

sucht anderweitiges Engagement gleich welcher Branche. Eintritt sofort. 1147 (Z 2326 c)

Offerten unter **Chiffre Z E 2205** befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Limmatquai 34.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratspr. H. Frischl Bücher-Exp., Zürich. B 15. 7)

Schöne Zeitungsankalatur bei Haasenstein & Vogler